

# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium <b>Jugendhilfeausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Jugendzentrum, Märkische Str. 16, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>29.09.2014</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>19:40 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## **Mitglieder**

Bicks, Frank anwesend bis 18:55 Uhr, TOP10  
Flesch, Claudia  
Jittler, Wolfgang  
Kick, Rosemarie  
Kolodziej, Kerstin Vertretung für Herrn Richard Blanke  
Nockemann, Frank anwesend bis 18:48 Uhr, TOP9  
Weidner, Johnnie

## **beratende Mitglieder**

Bockelmann, Sandra  
Ditzler, Anke  
Grabinski, Susan anwesend bis 19:10 Uhr, TOP14  
Keßler, Manfred anwesend bis 18:36 Uhr, TOP9  
Menke, Olaf  
Schmitz, Udo  
Schröder, Jürgen anwesend ab 17:12 Uhr, TOP3  
Schweinsberg, Ralf  
Stark, Jutta  
Thier, Heinz Georg anwesend bis 19:20 Uhr, TOP14  
Völkel, Bernward anwesend bis 18:31 Uhr, TOP9  
Wagener, Mathias  
Wittpoth-Frank, Margit

## **Vorsitzender**

Gießwein, Marcel

## **stellv. Vorsitzende**

Lotz, Katharina anwesend bis 19:20 Uhr, TOP14

## **stellv. Vorsitzender**

Müller, Michael

## **Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung**

Eibert, Peter  
Rath, Christiane

## **Schriftführer/in**

Dahlke, Jörg

Abwesend:

**Mitglieder**

Blanke, Richard

vetreten durch Frau Kolodziej

**beratende Mitglieder**

Goddon, Inka Dr.

abwesend

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- |    |   |            |
|----|---|------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n   |            |
| 2  | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |            |
| 3  | Bestellung eines/r Schriftführers/in/Stellvertretung für den JHA  | 135/2014   |
| 4  | Ausschuss-Um- und -Nachbesetzung/Vereidigung der JHA-Mitglieder   | 136/2014   |
| 5  | Wahl des/der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und seiner/ihrer Stellvertreter/s/in   | 137/2014   |
| 6  | Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 28.04.2014   |            |
| 7  | Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung  |            |
| 8  | Mitteilungen  |            |
| 9  | A. Beratung Haushaltsplanentwurf 2015: Produktbereich 06 des Fb 4-51<br>B. Beratung der FA-Vorlage 168/2014 „Überplanmäßige Aufwendungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Unterhaltsvorschuss und Tagesbetreuung (KiTas freier Träger)“ | 142/2014   |
| 10 | Fortführung der Arbeit der Spielplatzkommission   | 138/2014   |
| 11 | Änderung der Satzung für das Jugendamt Schwelm  | 139/2014   |
| 12 | Vergabe von Sondermitteln nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz 2 GO NRW   | 106/2014/1 |
| 13 | Aktualisierung der Beschlusslage zum Mietzuschuss der Stadt Schwelm an den DKSB   | 140/2014   |
| 14 | Bericht über den Zustand und die Planung der städt. Spielflächen  | 141/2014   |
| 15 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung   |            |

## **A Öffentliche Tagesordnung**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **3 Bestellung eines/r Schriftführers/in/Stellvertretung 135/2014 für den JHA**

#### **Beschlussvorschlag:**

Herrn Jörg Dahlke wird zum Schriftführer, Herr Karlheinz Vestweber und Frau Svenja Regulski zu stellvertretenden Schriftführer/innen des Jugendhilfeausschusses (JHA) bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	10
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

### **4 Ausschuss-Um- und -Nachbesetzung/Vereidigung 136/2014 der JHA-Mitglieder**

Der Ausschuss hat keine Fragen zur Vorlage.

Alle noch nicht verpflichteten anwesenden Mitglieder des JHA werden verpflichtet.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Besetzung des JHA zur Kenntnis.

### **5 Wahl des/der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und seiner/ihrer Stellvertreter/s/in 137/2014**

Übergabe der Wahlleitung von Herrn Gießwein an Herrn Schweinsberg.

Herr Nockemann schlägt Herrn Gießwein als Vorsitzenden vor. Keine weiteren Vorschläge.

Herr Gießwein nimmt die einstimmige Wahl an und übernimmt wieder den Vorsitz.

Herr Gießwein schlägt Frau Lotz als 1. stellv. Vorsitzenden vor. Keine weiteren Vorschläge.

Frau Lotz nimmt die einstimmige Wahl an.

Herr Nockemann schlägt Herrn Müller als 2. Stellv. Vorsitzenden vor. Keine weiteren Vorschläge.

Herr Müller nimmt die einstimmige Wahl an.

#### **Beschlussvorschlag:**

Entsprechend der Vorschläge und Abstimmung werden der/die Vorsitzende sowie 2 Stellvertreter/innen gewählt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x/x/x
	dafür	10/10/10
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

## **6 Kenntnisnahme der Niederschrift der Sitzung am 28.04.2014**

Der Ausschuss nimmt das Protokoll zur Kenntnis.

Der Ausschuss hat keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

## **7 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **8 Mitteilungen**

Herr Schweinsberg teilt mit, dass Herr Dahlke kürzlich seinen Jugendhilfeplaner-Zertifikatslehrgang erfolgreich abgeschlossen hat.

Herr Menke teilt mit:

- A. Den neuen JHA-Mitgliedern liegen Weiterbildungsangebote des LWL zur Arbeit im JHA vor.
- B. Die zweiwöchige Jugendamtsferienfreizeit (für die jüngeren Kinder) nach Ameland findet in den Herbstferien statt.
- C. Das Landesjugendamt hat dem Jugendamt Schwelm einen positiven Bescheid zur Teilnahme am Projekt Kinder- und Jugendbeteiligung erteilt und Projektmittel in Höhe von 5000,- € beschieden.
- D. Die langjährige Leiterin der Kita Mühlenweg, Frau Pogoda, ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolgerin ist die bisherige stellv. Leiterin, Frau Dohnke.

## **9 A. Beratung Haushaltsplanentwurf 2015: 142/2014 Produktbereich 06 des Fb 4-51**

### **B. Beratung der FA-Vorlage 168/2014 „Überplanmäßige Aufwendungen in den Bereichen Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Unterhaltsvorschuss und Tagesbetreuung (KiTas freier Träger)“**

Herr Schweinsberg richtet einige einführende Worte bezüglich der den Schwelmer Haushalt betreffenden Bedingungen des Haushaltssicherungskonzeptes an den Ausschuss. Dabei hebt er die direkte hoheitliche Unterstellung unter die Finanzaufsichtsbehörde in Arnsberg hervor. Ebenso berichtet er von dem bindenden Planziel, bis 2016 einen ausgeglichenen Haushalt vorzuweisen.

- A. Die vorliegenden Haushaltsunterlagen werden abschnittsweise zur Diskussion gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen zu einzelnen Haushaltsstellen.  
Herr Nockemann stellt die Nachfrage, ob die Schulumzüge problematisch waren. Herr Schweinsberg berichtet von kleineren Problemen, die bisher behoben werden konnten. Noch nicht alle Arbeiten seien abgeschlossen.
- B. Zu den behandelten Haushaltsstellen der Vorlage 168/2014 zeigt Herr Menke Diagramme der Kostenentwicklung und –kalkulation für die Jahre 2010-2015 und gibt Erläuterungen.

Herr Nockemann wünscht sich zu den Ausgaben ambulanter Leistungen Fallzahlen statt Angaben zu Leistungsmonaten.

Herr Jittler möchte zusätzlich Angaben zu Leistungsstunden mitgeteilt bekommen.

Frau Flesch möchte die Aufgabenziele der Maßnahmen erfahren und wissen, wie die Betroffenen an den Hilfeplangesprächen beteiligt werden.

Herr Gießwein möchte Vergleichszahlen zu anderen Kommunen erfahren.

Herr Menke beschreibt, dass es sich pro Jahr um ca. 200 Fälle/Familien handelt, wobei unterschiedliche Personenzahlen betroffen sind. Die Fallbearbeitung wird mit Hilfe einer speziellen Fach-Software durchgeführt, in der alle Anbieter vergleichbar gelistet sind. Eine Fachleistungsstunde kostet durchschnittlich ca. 50,-€; es werden durchschnittlich 20 Std./Monat bewilligt; das ergibt Kosten von durchschnittlich 1.000,- €/Monat.

Frau Kick lässt sich von Herrn Menke die Abläufe von Hilfeplangesprächen, Hilfedurchführungen und dem Berichtswesen darstellen.

Menke: Stationäre Unterbringungen sind immer die letzte Möglichkeit, wenn andere Maßnahmen nicht oder nicht mehr greifen können. Die Kosten liegen hier bei ca. 4.000,- bis 5.000,-€/Monat. Besondere Maßnahmen (z.B. Auslandsaufenthalt) können bis zu 9.000,-€/Monat kosten. Dabei handelt es sich aber nicht um „Ferien unter Palmen“, sondern um Maßnahmen, die bewirken sollen, dass eine Arbeit mit dem Jugendlichen im „normalen“ Heimbereich wieder möglich wird.

Vergleichszahlen sind der Verwaltung von der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt (GPA) zugesagt worden. Sie werden nachgeliefert, sobald sie vorliegen.

Herr Thier fragt, ob die Verwaltung Strategien entwickelt hat, um genauer planen zu können.

Herr Schweinsberg antwortet, dass die gesteckten optimistischen Planziele bisher nicht erreicht werden konnten, die Verwaltung aber bemüht ist, mit realistischen Planzahlen zu arbeiten.

Zu den gestiegenen Ausgaben für Integrationshelfer (Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII) berichtet Herr Menke, dass Anträge grundsätzlich durch Fachärzte geprüft und durch das Kreisgesundheitsamt beurteilt werden.

Herr Gießwein fragt nach einer Poollösung an den Schulen in Schwelm.

Herr Menke stellt dar, dass das bisher nicht angestrebt wurde. Man könne dadurch vielleicht Bedarfsspitzen abfangen, müsse aber zunächst mit einem finanziellen Mehraufwand rechnen. Der individuelle Rechtsanspruch werde dadurch nicht außer Kraft gesetzt.

Herr Jittler bittet das Jugendamt, die halbjährlichen Berichte der Maßnahmen sehr kritisch zu prüfen und er stellt die Sinnhaftigkeit von 6-8 Integrationshelfern in einer Klasse in Frage.

Herr Wagener berichtet davon, dass diese Anzahl von Helfern teilweise ganz normaler Durchschnitt sei und die Hilfeplangespräche unter Beteiligung der Lehrer mit dem Jugendamt sehr gut seien. Man habe an seiner Schule eine Art Handbuch für die Durchführung der Maßnahmen entwickelt.

Herr Menke sichert zu, die Planung einer Poollösung anzugehen, wobei nur jeweils ein Träger pro Schule sinnvoll sei.

Herr Thier stellt fest, dass Integrationshelfer keine „neue Erfindung“ sind, sondern, dass es sie schon seit ca. 10 Jahren gibt. Der Kreis habe damit langjährige Erfahrungen, die man abfragen könne.

Zu den Mehrausgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz berichtet Herr Menke, dass geringe Schwankungen von 20 Fällen das Auf und Ab der Ausgaben bewirke. Hier müsse die Planung immer wieder nachsteuern. Die Heranziehungsquote sei von 2012 auf 2013 um 7% auf 26% gestiegen.

Herr Nockemann bittet darum, solche Vorlagen wie die 168/2014 zukünftig zuerst im Fachausschuss zu beraten und erst dann in den Finanzausschuss zu geben. Er könne sie im Ratsinformationssystem nicht finden.

[http://ratsinfo.schwelm.de/sessionnet/bi/vo0050.php?\\_kvonr=2377&voselect=2071](http://ratsinfo.schwelm.de/sessionnet/bi/vo0050.php?_kvonr=2377&voselect=2071)

Herr Schweinsberg bittet das zu entschuldigen, aber zwischen Mai und der aktuellen Sitzung hätte wahlbedingt keine Sitzungen stattfinden können. Die Vorlage sei im Finanzausschuss und Rat schon beschlossen.

Zu den Mehrausgaben bei Betriebskosten der KiTas berichtet Herr Menke über eine Steigerung, die dem Rechtsanspruch auf Betreuung und dem damit verbundenen Ausbau von U3-Plätzen geschuldet sei.

Herr Gießwein bittet, folgendes zu Protokoll zu nehmen:

*„Ich möchte deutlich die Mitglieder der Fraktionen „FDP“ und „Die Bürger“ darum bitten, dass sie das hier Diskutierte auch mal in ihrer Fraktion widerspiegeln. Beide Fraktionsvorsitzenden haben in polemischer, und wie ich fand, in völlig unpassender Art und Weise in öffentlicher Ratssitzung über diese Vorlage, die wir gerade beraten haben, gesprochen – zu den Zahlen und zu den Menschen usw. Sachen gesagt, die fachlich völlig daneben waren und inhaltlich falsch. Ich habe versucht, das hat Herr Nockemann gerade gesagt, zumindest im Finanzausschuss auch da entsprechend gegenzuhalten. Das wollte nicht gehört werden und eine Fachdebatte im Finanzausschuss ist auch unsinnig. Das Klima und die Diskussion hier fand ich sehr angenehm, sachlich und sehr gut und ich finde es dann auch einfach sehr daneben, wenn dann Fraktionen im Rat meinen, sie müssen, nur damit sie in der Zeitung vorkommen, dann so polemisch das, was wir hier geredet haben, kaputt machen. Wir können hier noch so tolle Sachen diskutieren und noch so tolle Konzepte haben, uns einig sein oder auch nicht einig sein – wenn das dann im Rat so kaputt gemacht wird von einzelnen Fraktionen, dann macht hier so eine ganze, wirklich konstruktive Sitzung keinen Sinn. Und deswegen möchte ich Sie ganz herzlich bitten, dass Sie das auch Ihren Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis geben, wie hier vernünftig diskutiert wird und woran die Zahlen auch liegen. Danke schön.“*

Herr Schweinsberg teilt mit, dass er dankbar wäre, wenn ein Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes gestellt würde, um zur nächsten Sitzung den Haushaltsplanentwurf aktualisiert vorlegen zu können.

Es gibt allgemeine Zustimmung dazu, allen Haushaltsstellen außer denen aus Vorlage 168/2014 zuzustimmen, damit die Verwaltung den Haushalt 2015 weiter vorbereiten kann.

Herr Müller stellt den Antrag auf Vertagung der Beratung zu Vorlage 168/2014 bzw. den dadurch betroffenen HhSt. aus Vorlage 142/2014.

**Geänderter Beschlussvorschlag:** Die Beratung zu Vorlage 168/2014 bzw. der dadurch betroffenen HhSt. aus Vorlage 142/2014 wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	9
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Herr Schweinsberg teilt als Information mit, dass im Haushaltsplanentwurf keine Mittel für die Fortführung der Schulsozialarbeit enthalten sind. Die Finanzierung aus den BUT-Mitteln wird nur noch bis zum 30.06.15 reichen.

**10 Fortführung der Arbeit der Spielplatzkommission 138/2014**

Die SPD-Fraktion schlägt vor, die Arbeit der Kommission fortzuführen und schlägt als Vertreter der Fraktion Herrn Weidner vor.

Die CDU-Fraktion schlägt ebenfalls vor, die Arbeit der Kommission fortzuführen und schlägt als Vertreter der Fraktion Herrn Müller vor.

Die Grünen-Fraktion schlägt auch vor, die Arbeit der Kommission fortzuführen und schlägt als Vertreter der Fraktion Herrn Gießwein vor

**Beschlussvorschlag:**

Entsprechend der Vorschläge werden vom Ausschuss 3 Vertreter/innen für die Spielplatzkommission benannt.

Die Arbeit der Spielplatzkommission wird fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x/x/x
	dafür	9/9/9
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**11 Änderung der Satzung für das Jugendamt Schwelm 139/2014**

**Beschlussvorschlag:**

Die Änderungen der Satzung für das Jugendamt der Stadt Schwelm werden wie im Sachverhalt dargestellt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	8
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**12 Vergabe von Sondermitteln nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1, Satz2 GO NRW 106/2014/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Landesmittel für plus-KITAs nach §21a KiBiz n. F. und für zusätzlichen Sprachförderbedarf nach §21b Kibiz n. F. sollen den im Sachverhalt genannten Kindertageseinrichtungen zugewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	8
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

**13 Aktualisierung der Beschlusslage zum Mietzuschuss der Stadt Schwelm an den DKSB 140/2014**

Die Entwicklung der Entscheidung für einen Mietkostenzuschuss für eine Räumlichkeit, die aktuell nicht mehr an den DKSB vermietet ist, wird dargestellt. Herr Schweinsberg stellt fest, dass dadurch die Grundlage für den Mietzuschuss nicht mehr besteht und der Beschluss im JHA widerrufen/aufgehoben werden müsse.

- Sitzungsunterbrechung von 19:05 bis 19:07 Uhr. -

**Geänderter Beschlussvorschlag:** Der Zuschuss an den Kinderschutzbund für das Objekt Kaiserstraße wird mit Ablauf des Jahres 2014 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	6
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

Frau Flesch nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.  
Das Thema soll in einer nächsten Sitzung erneut aufgegriffen werden

#### **14 Bericht über den Zustand und die Planung der städt. 141/2014 Spielflächen**

Herr Dahlke erläutert die Inhalte der Vorlage und beantwortet die Nachfrage von Herrn Jittler zur Auswahl von Geräten aus Holz bzw. Stahl bei der Ersatzbeschaffung.

Er beschreibt weiterhin die derzeitige Überplanung der Schwerpunktspielfläche Wilhelmpark.

Herr Wagener erfragt die Nutzungsmöglichkeit der Schulhöfe als Spielfläche. Herr Menke merkt an, dass die Absprachen bezüglich der Freigabe zwischen Immobilienmanagement und Schulen stattfinden müssen.

Weiterhin wird von Herrn Dahlke die aktuelle Problematik der Verunreinigungen und missbräuchlichen Nutzung der Spielfläche Lohmannsgasse beschrieben und durch Bilder dargestellt. Eine Anwohnerzahlerhebung/-analyse zeigt den weiterhin bestehenden Bedarf für diesen Platz.

Herr Jittler bemerkt, dass Jugendliche Aufenthaltsräume/-plätze benötigen und unterstützt die Beteiligung der Jugendlichen an der Schaffung und Gestaltung solcher Plätze.

Herr Gießwein ist der Meinung, dass es sich bei den nächtlich anwesenden Gruppierungen in erster Linie um Erwachsene handelt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Spielflächenplanung 2014 zur Kenntnis.

#### **15 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung**

Herr Wagener teilt mit, dass sein Kollegium den Wunsch geäußert hat, dass zumindest einmal im Monat für ca. 2 Stunden ein/e Jugendamtsmitarbeiter/in als Ansprechpartner vor Ort ist.

Die Idee wird im Ausschuss kontrovers diskutiert. Informationsaustausch und Gespräche mit dem ASD finden derzeit nach Bedarf statt und werden im Ergebnis allgemein als positiv empfunden.

Herr Schweinsberg kann sich eine Umsetzung dieser Idee nur an allen 8 Schulen (auch Förderschule) gemeinsam vorstellen, sieht aber nicht die Personalkapazität dazu.

Herr Menke stellt die voraussichtlich bevorstehende Einstellung der Leistung „Schulsozialarbeit“ gedanklich dem personellen Mehraufwand für Sprechstunden an den Schulen gegenüber.

Herr Gießwein schlägt in Absprache mit dem Vorsitzenden des Schulausschusses vor, zukünftig zwei gemeinsame Sitzungen JHA/Schulausschuss durchzuführen und dieses Thema auch in eine solche gemeinsame Sitzung zu tragen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den	gez. Gießwein Vorsitzender	gez. Dahlke Schriftführer
--------------	-------------------------------	------------------------------